

1300. Dann folgten 33 eroberte Geschütze und Mitrailleurseisen, 91 Prozen, 23 Wagen mit Gewehren und blanken Waffen, und diesen reiheten sich die im Sturm genommenen Turko-fahnen und ein Adler an. In diesem Augenblick erschallte weithin vernehmbarer Jubel. Das sprach deutlich genug, der Kronprinz nahte. Leuchtenden Auges kam der siegreiche Feldherr daher gesprengt; mit freundlichem Handwinken begrüßte er seine ihm zujauchzenden Krieger. Zufällig marschierten gerade, als der Kronprinz in der Nähe von Dornen und Perschauer ankam, neue Kolonnen heran. Es waren Bayern, die ihre von ihnen eroberten Geschütze und Fahnen zurückbrachten. Freudig nickte der hohe Herr den Söhnen des äußersten Südens der deutschen Heimat zu. Während eines in dem Marsche entstandenen Haltes lobte der Prinz einem gerade vor ihm haltenden strammen Soldaten des bairischen Leibregimentes gegenüber die Tapferkeit der Bayern. „So, wissen's, Königliche Hoheit,“ meinte der biedere Alpenländer, „wann Sie uns anno 66 g'führt hätt'n, do hätt'n m'r die Malefizpreise a sakrisch verhan'n.“*) Der Kronprinz lachte heiter los, die ganze Umgebung stimmte ein, und der Bayer schmunzelte vergnügt wegen des großen Erfolges seines Scherzes. Nun marschierte die Kolonne wieder an. Als sie vorbei war, bemerkte der hohe Herr unsern Freund.

„Ah, da ist ja mein Kadett. Ich habe schon gesehen, wie gut Sie gestern für den General Raoul gesorgt haben und mich darüber gefreut. Die Feldzugsmedaille ist Ihnen schon sicher. Halten Sie sich weiter brav, damit ich auf meinen Kadetten ebenso stolz sein kann wie auf meinen Leibpagen.“

Mit freundlichem Gruße ritt er weiter und ließ Dornen in übergücklichster Stimmung zurück.

„Na, Fährnich, da kann man gratulieren,“ meinte Perschauer. „Es wird nicht vielen das Glück zu teil, von unserm Kronprinzen gekannt zu sein und mit so freundlichen Worten beehrt zu werden. Nun wollen wir aber wieder an unsre Aufgabe denken und nach etwa noch vergessenen Verwundeten suchen.“

Beide drangen von neuem in den Niederwald ein, in welchem der hartnäckige Kampf des V. und XI. Corps stattgefunden. Das

*) Diese Anekdote wurde vielfach verschieden angegeben. Vorstehende Lesart hörte der Verfasser am 7. August abends auf dem Schlachtfelde von Wörth erzählen.